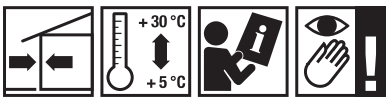
HASIT Sanierputzsystem RS 3

Geringe Feuchtigkeits- und Salzbelastung

Anwendungsbereiche:	Das HASIT CALSOLAN® Sanierputzsystem RS 3 mit Romankalk findet seinen Einsatz in der Sanierung bei geringer Feuchtigkeits- und Salzbelastung. Feuchte und Salz sind die größten Herausforderungen für die Sockelzonen unserer Gebäude. HASIT bietet mit CALSOLAN® ein einfaches und wirkungsvolles Sanierputzsystem, das für geringe bis hohe Belastungsgrade eingesetzt werden kann. Als naturweißes Putzsystem mit Romankalk wird CALSOLAN® auch denkmalpflegerischen Ansprüchen gerecht und sorgt für langlebige Putzoberflächen auch auf hoch beanspruchtem Mauerwerk.
Eigenschaften:	• Renoviersystem für geringe Feuchtigkeits- und Salzbelastung • Mit Romankalk • Von Keller bis Dachgeschoss, ob außen oder innen, einsetzbar für fast jeden Untergrund und auf unterschiedliche Wand-Ausführungen • Große Salzspeicherkapazität • Feuchtigkeitsregulierend • Hohe Beständigkeit gegen Sulfat- und Chloridsalze im abgebundenen Zustand • Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk • WTA-zertifiziert • Einsatz im historischen Kontext, beim Denkmalschutz oder dem Erhalt von bestehender Bausubstanz: Fassaden und Sockel • Sicher in der Anwendung - stark in der Leistung.
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen schützen. Ein Fassadenschutznetz ist vorzusehen.
Untergrund:	Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: • Ermittlung der Feuchtigkeitsursache • Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate) • Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund)
Untergrund-Vorbehandlung:	Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten <1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrundverfestigen oder entfernen.

HASIT Sanierputzsystem RS 3

Geringe Feuchtigkeits- und Salzbelastung

Verarbeitung:	Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen. Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadsalzen und Durchsalzung des aufgebrachten Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Anschließend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmäßig abgezogen. Die übliche Standzeit von 1 mm/Tag ist aufgrund der einsetzenden Hydrophobierung bei Sanierputzen nicht geeignet. Deshalb empfehlen wir eine nachfolgende Beschichtung nach 2 bis spätestens 3 Tagen. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Die maximale Auftragdicke des Sanierputzes beträgt 40 mm in einer Lage. Höhere Schichtdicken sind durch mehrlagiges Arbeiten möglich. Für sehr hohe Schichtstärken oder bei sehr hohen Feuchte- und Salzbelastungen empfehlen wir den vorhergehenden Auftrag von HASIT CALSOLAN® POR. Bei mehrlagigem Arbeiten ist der Untergrund jeweils mit einem groben Straßenbesen horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschließend auch Boden reinigen).
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.